



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG

Pressestelle

Augustenstraße 124 | 70197 Stuttgart
Fon 0711 22276-58 | Fax 0711 22276-81
kontakt@elk-wue.de | www.elk-wue.de

12. März 2009

Pressemitteilung

Ohne Bildung kein sozialer Halt, kein Aufstieg“

Grußwort von Kultusminister Helmut Rau auf der Landessynode in Stuttgart

Stuttgart. „Kein Tag ist mit diesem vergleichbar.“ Mit diesen Worten eröffnete der baden-württembergische Kultusminister Rau sein Grußwort an die Landessynode am Tag nach dem Amoklauf in Winnenden. So nahm er in seinen Worten auch zuerst Bezug auf die gestrigen Ereignisse. „In großer Brutalität wurde uns vor Augen geführt, wie verletzlich wir sind in einer offenen Gesellschaft.“ Rau warnte aber vor billigen und wohlfeilenden Forderungen. Er bat die Synode um Fürbitte für Opfer und deren Angehörige und die Helfer.

Kirche sei von Anfang an eine Bildungsbewegung und eine Bewegung, die sich um sozialen Ausgleich bemühe. Daher sei sie für die anstehenden Aufgaben Partnerin eines freundschaftlichen Dialoges mit dem Staat: Rau wies darauf hin, dass Schule die gesellschaftliche Arbeit nicht im Alleingang lösen könne. Staat und Kirche müssten voneinander lernen, um die Bildungssituation zu verbessern. Bildung sei ebenso wie ein entsprechendes familiäres Umfeld Voraussetzung für sozialen Halt und Aufstieg. Die Integration von Kindern aus sozial schwachem Hintergrund möchte der Kultusminister daher zum Schwerpunkt der zweiten Hälfte der Legislaturperiode machen. Die Unterschichtendebatte müsse einen wichtigeren Raum einnehmen. Ziel sei, dass alle Kinder ihre Potenziale entfalten können und einen Platz in der Gesellschaft finden.

Christian Tsalos

Weitere Informationen bei: <http://www.elk-wue.de/landeskirche/landessynode/fruehjahrstagung-2009/>